

Protokoll

Schriftliche Generalversammlung

Jägersektion Rheinwald

Traktandenliste

1. Einleitung
2. Stimmenzähler
3. Mutationen
4. Protokoll GV 2019
5. Jahresberichte
6. Jahresrechnung
7. Jagdstand / Sanierung Kugelfang Hasenanlage
8. Wahlen
9. Anträge DV 2021 BKPJV
10. Varia

1. Einleitung

Leider war es auch im 2021 nicht möglich eine normale GV abzuhalten. Darum hat sich der Vorstand dazu entschlossen, die Generalversammlung des laufenden und des letzten Jahres schriftlich abzuhalten – in der Hoffnung nächstes Jahr dann endlich wieder eine richtige Versammlung durchzuführen.

Für die Abstimmungen im Verein als auch für diejenigen des BKPJV wurden mit den Versammlungsunterlagen Talons versandt, um die Meinung der Mitglieder auf schriftlichem Weg abholen zu können.

2. Wahl der Stimmenzähler

Der Vorstand wird die Abstimmungen und Wahlen auszählen.

3. Mutationen

Neu in den Verein eintreten möchten: Soraya Menn, Janka Hobi, Gian Bänninger, Fadri Menn und Stefan Gutzwiler. 29 Stimmberechtigte haben sich für die Aufnahme der Anwerter ausgesprochen, eine Enthaltung ist eingegangen. Somit gelten die Mutationen als genehmigt.

Leider ist unser Jagdkamerad Thomas Simmen verstorben. Wir gedenken unserem Mitglied. Die Schweigeminute wird selbstverständlich nachgeholt.

4. Protokoll GV 2019

Das Protokoll 2019 wurde mit der Einladung verschickt. Es sind keine Anpassungen oder Änderungen verlangt worden. Das Protokoll wurde von 30 Mitgliedern schriftlich genehmigt. Gegenstimmen sind keine eingegangen.

5. Jahresberichte Präsident / Hegeobmann

Der Jahresbericht des Präsidenten als auch derjenige des Hegeobmanns wurden mit den Unterlagen zur schriftlichen GV 2020/21 verschickt. 30 Stimmen sind eingegangen, die die beiden Jahresberichte einstimmig genehmigen.

6. Rechnungsablage / Revisorenbericht

Die Rechnung wurde mit der Einladung zur schriftlichen Versammlung zugesandt. Die Jahresrechnung wurde von den Revisoren geprüft und mit 30 Ja-Stimmen von den Mitgliedern schriftlich genehmigt. Es sind keine Gegenstimmen oder Enthaltungen eingegangen.

7. Jagdstand / Sanierung Kugelfang Hasenanlage

Der Schützenmeister Martin Simeon lässt der Versammlung mit dem Versand folgende Information zukommen:

In diesem Jahr muss der obligatorische Schiessnachweis wiederum erbracht werden. Die Kantonale Schiesskommission hat für die Schiesspflicht ein anderes Vorgehen als bisher bestimmt. Bis jetzt war es so, dass der Jäger das jeweilige Schiessprogramm schoss und das Resultat wurde auf ein Standblatt notiert und dieses für ein Jahr lang auf der Schiessanlage aufbewahrt. Nachdem die geforderte Punktzahl oder Treffer erreicht waren, wurde der Schiessnachweis (gelbes A5 Blatt) dem Jäger abgegeben. Dieser Schiessnachweis wurde für das Lösen der Jagdpatente benötigt.

Neu ist nun Folgendes:

Es gibt für das Kugel- und für das Schrotprogramm ein separater Schiessnachweis (ähnlich dem bisherigen Standblatt). Das Vorgehen ist vom Kanton wie folgt bestimmt worden: Der Jäger muss zuerst den Schiessnachweis (Standblatt), bei uns ist es im Restaurant, lösen. Dort werden die Personalien etc. notiert. Zudem muss unterschriftlich bestätigt werden, dass man eine genügende Haftpflichtversicherung hat. Nach dem Bezahlen der Standgebühr und dem Schiessnachweis kann auf der entsprechenden Anlage geschossen werden. Anforderungen wie bisher. Nach erbrachtem Schiessen unterschreibt der Warner, der Schütze sowie der Schützenmeister den Schiessnachweis. Auch der obligatorische GR-Stempel wird noch angebracht. Den Schiessnachweis nimmt der Jäger mit nach Hause, denn dieser wird für den Bezug des Jagdpatents benötigt. Falls der Schiessnachweis verloren geht, muss das Schiessen wiederholt werden, da keinerlei Unterlagen mehr auf dem Schiessstand aufbewahrt werden (der Jäger ist selber für den Schiessnachweis verantwortlich).

a) Gebühren

Der Vorstand und der Schützenmeister stellen den Antrag zur Anpassung der Schiessgebühren. Folgende neue Gebühren werden vorgeschlagen:

Mitglieder und Freimitglieder

Saisonbewilligung	Fr. 40.00
Tagesbewilligung für 100 m Anlage	Fr. 8.00
Tagesbewilligung für Hasenanlage	Fr. 5.00
Kandidaten für beide Anlagen	gratis

Gäste

Tagesbewilligung für 100 m Anlage	Fr. 12.00
Tagesbewilligung für Hasenanlage	Fr. 5.00
Tagesbewilligung Kandidaten beide Anlagen	Fr. 5.00

Begründung:

Der Preis für die Saisonkarte Vereinsmitglieder besteht schon seit Jahren. Unterdessen wurde das Scheibenmaterial teurer. Auch die Investitionen, die wir am Schiessstand zu tätigen haben, müssen amortisiert werden. Zudem sollen die zwei Anlagen von Gästen und Vereinsmitgliedern ohne Saisonbewilligung separat gelöst werden können.

Bis anhin musste man beide Anlagen lösen, auch wenn man nur eine benutzte. So würde z.B. ein Gast beim Lösen einer Anlage etwas günstiger, beim Lösen beider Anlagen etwas teurer kommen. Dies macht den Braten nicht feist, ist aber fairer dem Gast gegenüber.

Die Anpassung der Schiessgebühren wird mit 28 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung angenommen.

b) Sanierung Kugelfang Hasenanlage

Die Altlastensanierung der Hasenanlage erfolgte im Herbst. Sobald es die Schneeverhältnisse zulassen wird mit den Bauarbeiten des neuen Kugelfanges begonnen. Mit allen Auflagen des ANU und Eidgenössischem Schiessoffizier kommen wir auf Kosten von ca. CHF 26'000.- (ohne Eigenleistung). Finanziert wird dieser Betrag durch Privatdarlehen zu einem Zins von 2.5 %. Die Mitglieder werden vom Vorstand dazu aufgerufen, sich zumelden, wenn sie ein solches Darlehen geben möchten.

8. Wahlen

Folgende Vorstandsmitglieder und Revisoren wurden mit dem aufgeführten Ergebnis für eine weitere Amtsperiode über den schriftlichen Weg bestätigt:

Funktion	Name	Ja	Nein	Enth.
Präsident	Gian Zinsli	29		1
Aktuar	Marco Schwarz	28	1	1
Kassierin	Manuela Niggli	30		
Hegeobmann	Roman Luzi	26	3	1
Hegeobmann	Marius Furler	29		1
Jagdstand Chef	Werner Belz	29		1
Jagdstand Stv.	Jürg Bänninger	30		
Revisorin	Monika Oberer	29		1
Revisor	Frank Simmen	29		1

9. Anträge zur DV 2021 BKPJV

Auch die Delegiertenversammlung des BKPJV wird dieses Jahr schriftlich stattfinden. Um unsere Delegiertenstimmen im Sinne des Vereins abzugeben, wurden auch hierfür vereinsintern schriftlich darüber abgestimmt. Alle Unterlagen dazu waren im in der Aprilausgabe vom «Bündner Jäger» und auf der Homepage des BKPJV ersichtlich.

Folgende Stimmen unserer Mitglieder sind eingegangen:

Traktanden	Genehmigt	Abgelehnt	Enthalten
Protokoll der schriftlichen Abstimmungen 2020	18		
Jahresbericht des Zentralpräsidenten	18		
Rechnungsablage 2020 und Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission	18		
Festsetzung des Mitgliederbeitrages und der Abonnentenpreisen für den «Bündner Jäger»	17	1	
Voranschlag Sekretariat 2022 (neu CHF 70'000)	17	1	
Jahresbericht des Hegepräsidenten	18		
Jahresbericht des Präsidenten der KoAWJ	18		
Jahresbericht des Schützenmeisters	18		

Anträge	Annehmen	Abgelehnt	Enthalten
Jagdzeiten der Hochjagd 2022	18		
Finanzierung Abstimmungskampagne 2021	18		
1. Antrag Sektion Bostg	15	3	
2. Antrag Sektion Bostg	12	3	3
3. Antrag Sektion Bostg	13	2	3
Antrag Sektion Brusio	1	17	
Antrag Sektion Klosters	2	16	
Antrag Societeda chatscheders DrosLöng	13	2	3
Antrag Sektion Falknis	9	6	3

Wahlen

	Ja
Rehkitzrettung: Armon Schlegel, neu	✓
Öffentlichkeitsarbeit: Mario Duschen, bisher	✓
Fachverantwortliche Wild und Umwelt: Leonie Barandun, neu	✓
Fachverantwortlicher Jagdkunde: Gian Andrea Parpan, bisher	✓
Fachverantwortliche Weiterbildung: Anita Baschung, neu	✓
Vertreter italienischer Sprachregion: Savioni Eros, bisher	✓

10. Varia

Rehkitzrettung

Ab diesem Jahr haben wir zusammen mit der Sektion Beverin eine Drohne mit Wärmebildkamera, um Rehkitze zu retten. Als Piloten habe sich Richard und Roman Luzi, Marius Furler und Michael Eichhoff (bereits ausgebildeter Pilot) zur Verfügung gestellt. Weitere helfende Hände werden immer gebraucht! Besten Dank für euren Einsatz im Namen des Tierschutzes.

NEIN zur Initiative „für eine naturverträgliche und ethische Jagd“

Infos unter www.nein-zur-bedrohung-von-wald-wild-jagd.ch. Plakate werden im Tal aufgehängt. Aufkleber fürs Auto sind bestellt.

Mitteilung Präsident

Gian informiert, dass er sich aus zeitlichen Gründen nur noch zwei Jahre als Präsident zur Verfügung stellen wird. Zum Landwirtschaftsbetrieb und Mitpacht der Alp Scholla sind nun auch die Wölfe hinzugekommen. Das bedeutet zusätzlichen Aufwand für Hof und Alp. Aus Ressourcengründen wird er daher das Präsidenten-Amt abgeben müssen.

Der Aktuar
Marco Schwarz